

Dritte Strophe: Vierstimmiger Knabenchor: „Das ew'ge Licht geht da herein“

Vierte Strophe: Musik aus dem Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach: „Er ist auf Erden kommen arm“

Gemeinde: Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an. Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis. (Martin Luther)

### Weihnachtsevangelium (Luk. 2, 1-7)

„Joseph, lieber Joseph mein“, für Chor und zwei obligate Oboen, bearbeitet von Rudolf Mauersberger

### Weihnachtsevangelium (Luk. 2, 8-12)

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“ (Luthers Kinderlied auf die Weihnacht Christi 1535)

Erste Strophe: Eine Knabenstimme aus der Höhe.

Zweite Strophe: Dreistimmiger Knabenchor: „Euch ist ein Kindlein heut' geboren“

Gemeinde: Es ist der Herr Christ, unser Gott; der will euch führen aus aller Not, er will euer Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott, der Vater hat bereit, daß ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.

Fünfte Strophe: Vierstimmiger Knabenchor: „So merket denn das Zeichen recht“

Gemeinde: Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert mit seinem lieben Sohn verehrt.

### Weihnachtsevangelium (Luk. 2, 13-14)

Die Weihnachtsbotschaft (Knabensolostimme und vierstimmiger Knabenchor „Ehre sei Gott“) und Choral mit Vorspiel und Nachspiel für 12 Trompeten, Posaunen, Pauken und Orgel\* von vier Orten der Kirche aus\*\*. Vertont von Rudolf Mauersberger.

Gemeinde: Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel in Chören, singet dem Herren, dem Heiland der Menschen zu Ehren, sehet doch da, Gott will so freundlich und nah zu den Verlorenen sich lehren.

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden! Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. Friede und Freud wird uns verkündiget heut. Freuet euch, Hirten und Herden.

\* Die schmetternden Trompetenklänge nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ entsprechen einem altkirchlichen Brauch. Nach dem Bericht Mosers über die Mette Paul Serhardts in der Berliner Nikolai-Kirche, der ältesten Kirche Berlins, „rührten die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter gewaltig Tusch und Lärmen“, daß Joh. Georg Schelling, Magister am Gymnasium zum Frauen Kloster seinem Nachbarn zuflüstert: „Ein kräftig Geschlecht fürwahr und ein kriegerisch sascolo! Also grüßen sie den kleinen Heiland.“

\*\* Die „vier verschiedenen Orte der Kirche“ (= die vier Himmelsrichtungen) d. h. die Weihnachtsbotschaft gilt dem ganzen Erdbreis.